

# Projektgruppen „Grätzl Augustinplatz“ und „verkehrsraum.lebensraum.neubau.“

---

am 08. Juni 2004

Anwesende: Arno Dermutz, Martin Fennes, Doris Holzer, Richard Holzer, Maximilian Klapetz, Gerald Peiker, Richard Riss, Rotan Rofa-Rao, Manfred Schenekl, Helga Schlaefrig, Barbara Schmidt, Angelika Zeininger

agenda-Team: Susanne Hegewald, Angelina Inama, Georg Stafler

## ***Rückblick***

---

**Augustinplatz** (Grätzl Augustinplatz): von der Idee bis zum Antrag, Initiative liegt jetzt beim Bezirk

**Burggasse** (verkehrsraum.lebensraum.neubau.): von der allgemeinen Gruppe, „agenda-Treff Verkehr“, zur Projektgruppe „verkehrsraum.lebensraum.neubau.“, zur Burggasse, zum Punkte-Plan, zum Fragebogen (450 zurückgekommen), zur Idee

- Fragebogenumfrage ist abgeschlossen, jetzt geht es in die konkretere Planung.

## ***Diskussion zum Thema Burggasse***

---

### **Verkehrssicherheit/ -Beruhigung**

- Tempo 30: Bedenken Staus in der Burggasse (Abgase)  
Es gibt einen Antrag im Bezirk (Klapetz), 30 km/h vor allen den Schulen in Neustift- und Burggasse. (Wird momentan von der Verkehrskommission geprüft □ ist eventuell noch vor dem Sommer fertig)
- eigene Radspur, gemeinsame Bus-Radspur problematisch  
Problem ist, dass die Radfahrer großteils die Gehsteige benützen und die Polizei diese Situation duldet. Busspur ist nicht ausreichend, weil die Taxifahrer zu schnell fahren und damit die Fahrradfahrer stark gefährdet sind.
- Vorplatz Schule Notre Dame de Sion □ doppelter Gehsteig (Doppelbordstein) muss weg /man stolpert leicht
- Tempomessgerät  
Auswertungen vom Tempomessgerät (wechselt Standort im Bezirk) werden momentan gemacht, nur die von der Andreasgasse sind schon fertig (12 Messungen über 100 km/h)
- Wiener Linien / Linie 48 Expertengutachten
- Gehsteigverbreiterungen
- Psychologische Hemmschwellen durch Straßenraumgestaltung (Grünraum, Bäume, Querstehende Tafeln etc.)
- zusätzliche Fußgängerverbindungen (Bereich Ullrichsplatz - Nôtre Dame)  
Ouerverbindungen stärken  
Es soll mehr Übergänge auf der Burggasse geben □ dadurch ist mehr Sicherheit gegeben

- Fahrbahnverschwenkung im Bereich Anger
- längere Ampelschaltungen
- Wenn die Straßenspuren auf der Burggasse auf das mindeste eingeschränkt werden, ist mehr Platz auf den Gehsteigen und zusätzlich wirkt das Verkehrsberuhigend.
- Mehrfachnutzung der Nebenfahrspur im Bereich Anger Überfahrtserlaubnis, 10 min. Parken, Halten, Anliefern
- Parkende Autos auf Niveau der Fußgänger heben, damit die Ladezone deutlicher wird
- Mehr Bäume □ Verkehr entschleunigen
- Gestaltung/ Organisation der Burggasse am Beispiel Neubaugasse und 1. Bezirk

### **Parkraumbewirtschaftung, Volksgarage:**

- **Wunsch nach mehr Information**  
Bezirksdaten, Grätzeldaten
- Maximilian Klapetz steht gerne für Bezirks-Daten Auskünfte zur Verfügung (bitte im agenda-Büro melden)
- Magistrate betr. Straßeneinbauten, bestehende Bäume, Wasser etc.
- Wie viele Autofahrer gibt es im Bezirk? □ mehr Informationen über die Verkehrs-Situation im 7. Bezirk (Verkehrserhebung: Anrainer, Einpendler, Durchzug)
- Parkplatzanalyse: Wer parkt wann, wo, wie lange? Wie viele PKW's gibt es im Bezirk? Wie viele freie Parkplätze?
- Durch die vielen Lokalitäten in Wien Neubau, gibt es starken „Einreiseverkehr“ (bzw. Parkplatzmangel) □ Kurzparkzone erweitern  
Frage: sollen die AnrainerInnen in der Volksgarage parken, oder die Personen von außerhalb?
- Recherche der Umfrage (BV) unter den AnrainerInnen nach dem Bedarf an günstigen Parkplätzen, warum gab's so wenig Rücklauf?
- Anrainerparkplätze (blaue Zonen/ eigene Karte) wie in vielen anderen Städten: Parkplätze für Anrainer mit Wagenkarte, für „Gäste“ Tiefgarage oder 10 min erweiterte Haltezonen  
Nachteil Kosten: die Karte, das Parkpickerl und womöglich noch die Garage □ zu viel!
- Erhebung verschiedener Möglichkeiten zur Nutzung ungenutzten Parkraums
- Psychologisches Problem für Konsumenten  
„Man kann doch nicht zwei sich diametral widersprechende Dinge anbieten und erwarten dass die Menschen sie dann verantwortungs- bewusst nutzen, günstige Kurzparkzonen vs. leer stehende teure Parkplätze“

### **Volksgarage**

- Volksgarage Burggasse, die Bezirksvorstehung hat Standortprüfung in Auftrag gegeben.
- Wie soll die Garage funktionieren  
Zu-, Abfahrten, Lifte  
wie viele Parkplätze?, Kosten Nutzen, verbleibende Möglichkeiten der Oberflächengestaltung  
Planungs- Bauzeit so lange kann nichts passieren
- Frauen parken ungern in Garagen, da trotz Videoüberwachung keine Sicherheit gewährleistet werden kann (durch verschiedene Tests bewiesen)

- Es darf keine Garage geben wenn man draußen auch parken darf! Man darf nicht zwei Sachen anbieten, mit der Hoffnung, die Leute machen vielleicht das was besser ist (in dem Fall, in der Garage zu parken)
- Die Personen, die Garagen benutzen, sollte man sponsern
- Garagen sind zu teuer (auch die Volksgaragen) □ je mehr Garagen es in Wien geben wird, desto weniger können die Anbieter verlangen.
- Unabhängiges Expertengutachten zum Thema Parkraumbewirtschaftung/Volksgarage erwünscht
- Umliegende Geschäfte müssen regelmäßig über den Stand der Diskussion (Volksgarage Burggasse und Neuigkeiten der Projektgruppe „verkehrsraum.lebensraum.neubau.“) informiert werden.
- Fundamente und Bodenbeschaffenheit prüfen, potentielle Gefahr für Bestand der Ullrichskirche  
Ulrichskirche bricht auseinander wenn dort eine Garage gebaut wird. Es gibt bereits einen Riss durch die Mauer und die Quelle, die früher vor der Kirche war, ist auch schon verschwunden.

### **Weitere Vorschläge**

- Veranstaltung zum Thema „sanfte Mobilität“/ Bewusstseinsbildung
- Einen Markt (am Anger)
- Infrastruktur stärken
- Zusätzliche Busstation □ Vorschlag: vor der Schule Notre Dame de Sion

### **Vorschläge zu Mitgestaltung**

- Gestaltung  
s. Pläne (ev. Ideen mit Textblöcken kurz erläutern)  
bei Veranstaltungen leere Pläne aushängen zur Mitgestaltung animieren
- Neue Mitarbeiter, Interessierte ansprechen  
Vertreter Gastronomie, Gewerbe  
Zusätzliche Informationen an Anrainer im Bereich Anger aussenden  
Infostand 18.06.2004 14:30 – 19:00 Uhr auf Gartenfest Nötre Dame

### **Antrag an die Steuerungsgruppe:**

Freigabe aller Daten über den Bezirk (vor allem verkehrstechnische Daten)

### **Nächste Termine:**

18. Juni 2004, 14:30 – 20:00 Uhr, im Garten der Schule Notre Dame de Sion,  
Präsentation der Fragebogenumfrage und Pläne

29. Juni 2004, 18:30 Uhr, (Ort wird noch bekannt gegeben)

**Schwerpunkte:** Gestaltung und Parkraumbewirtschaftung (Zahlen, Fakten, etc.)